

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 47.

Dienstag den 25. Februar.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachricht.

Dem ordentlichen Professor der Rechte Geheimen Justizrath Dr. Witte ist das Comthurkreuz zweiter Klasse des k. sächsischen Albrechtsordens und das Commandeurkreuz zweiter Klasse des anhaltischen Gesammthaus-Ordens Albrechts des Bären verliehen.

Wöchnerinnen = Verein.

Jahresbericht.

Der Verein hat im Jahre 1861 seine Thätigkeit in der bisherigen Weise fortgesetzt; seine Aufgabe, armen verheiratheten Wöchnerinnen in der ersten Zeit nach ihrer Entbindung die nöthigste Unterstützung zu gewähren, hat er durch Verabreichung von Nahrungsmitteln, Kleidungsstücken für die Neugeborenen und Feuerungsmaterial an 170 Wöchnerinnen erfüllt. — Die Mittel dazu hat er größtentheils durch die regelmäßigen Jahresbeiträge seiner Mitglieder erhalten, zu denen auch im vergangenen Jahre eine Anzahl neuer hinzugekommen ist. — Ihnen Allen sowie den Wohlthät. städtischen Behörden, welche uns auch dies Mal bei der Vertheilung der Schmidt'schen Legatenzinsen mit 60 *Rthl.* bedacht haben, sagen wir im Namen der Verpflegten unsern Dank. Der Verein hat aber auch in diesem Jahre den Verlust mehrerer seiner langjährigen Wohlthäterinnen zu beklagen gehabt, deren eine, die verst. Frau Rentier Schwarz, uns ihre bis ans Ende unveränderte Theilnahme durch ein Legat von 200 *Rthl.* bethätigt hat. Endlich sind uns noch verschiedene kleinere Geschenke zu Theil gewor-

den. Unsere Einnahmen haben sich demnach um ein Geringes vermehrt und es mußte uns dies um so willkommener sein, als sich die Kosten der Verpflegung, Kleidung &c. von Jahr zu Jahr steigern, während der Bittenden nicht weniger werden. Wir empfehlen deshalb auch den Verein der fortgesetzten Theilnahme unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen und möchten besonders glückliche Eltern, denen Gott in ihren Kindern die größte Freude bescheert, bitten, der armen Frauen zu gedenken, denen gerade in der Wochenzeit die Noth doppelt fühlbar wird.

Von den Pflegerinnen des Vorstandes sind mit Ende des vorigen Jahres Frau Rendant Ribbeck und Madame Drnold aus dringenden Rücksichten ausgeschieden. Wir sagen ihnen für die dem Verein eine viele Jahre hindurch mit Aufopferung geleisteten Dienste unsern Dank. Für Frau Rendant Ribbeck (1. Bezirk von St. Ulrich: große und kleine Märkerstraße, großer und kleiner Berlin, große und kleine Brauhausgasse, Rannische Straße &c.) hat Madame Klock, gr. Märkerstraße Nr. 25, das Amt einer Pflegerin übernommen. Für Madame Drnold hat sich eine Stellvertreterin noch nicht gefunden.

Die Einnahme des Vereins im Jahre 1861 betrug:

1) Bestand vom J. 1860	72 <i>Rthl.</i>	17 <i>Sgr.</i>	10 <i>Gr.</i>
2) Beiträge d. Mitglieder	195	5	—
3) Zinsen	23	12	—
4) Desgl. von d. Sparkasse	2	20	2
5) Legate a. von Fr. Rentier Schwarz	200	—	—
b. Schmidt'sche Legatenzinsen	60	—	—
6) Geschenke	4	20	—

Sa. 558 *Rthl.* 15 *Sgr.* — *Gr.*

Die Ausgabe im Jahre 1861 betrug:

1) Für Verpflegung	162	Rh.	1	Sgr.	9	2
2) „ Bekleidung	91	„	10	„	4	„
3) „ Brennmaterial	11	„	7	„	—	„
4) „ Baarunterstützungen	2	„	20	„	—	„
5) Belegte Kapitalien	203	„	20	„	9	„
6) Insgemein	7	„	25	„	6	„
	Sa.	478	Rh.	25	Sgr.	4

Ab schluß:

Einnahme	558	Rh.	15	Sgr.	—	2
Ausgabe	478	„	25	„	4	„
Bestand	79	Rh.	19	Sgr.	8	2

Im Namen des Vorstandes
Pinckernelle.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

An 1) Fiedler in Herlohn. 2) Müller in Kaiserswerth. 3) Haupt in Reichenbach. 4) Albrecht in Kochstedt. 5) Deterding in Hagen. 6) Gericht in Götzen. 7) Schelius in Dresden. 8) Appuhn's Buchhandlung in Bauzen. 9) Teglaff & Co. in Demmin mit Packet A. H. # 39. 10) Wille in Straußfurt mit Packet Ch. W.

Halle, den 21. Februar 1862.

Königliches Post-Amt.

Bekanntmachung.

In dem Ferdinand Stahl Schmidt'schen Konkurse sollen drei Actien des Vereins für den Halleschen Handel, deren Nominalwerth zusammen 1500 Rh. beträgt, unter Vorbehalt der Ertheilung des Zuschlages durch das Konkursgericht, gerichtlich verkauft werden. Es ist hierzu Termin an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 10, vor dem Herrn Gerichts-Assessor Leisring auf den
28. Februar 1862 Vormittags 11 Uhr anberaumt.

Halle a/S., am 11. Februar 1862.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Vormundschaftliche Angelegenheiten betreffend.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unsere Gerichtsbarkeit gehörigen Pflegebefohlenen werden aufgefordert, im Laufe der Monate Februar und März d. J. die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten in dem Erdschoß des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben den Herren Geistlichen der Parochie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren und der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen, **sofort** nach abgehaltenem Konferenztermine an uns zurückzusenden. Für jede Vormundschaft ist ein besonderer Bericht zu erstatten.

Halle a/S., am 4. Februar 1862.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die meist dreijährigen Weidenbestände längs der Thüringischen Eisenbahn im Elster- und Saalthale von Station 0,84 bei Ammendorf bis zur Station 1,30 bei Scopau, sollen

Freitag den 28. d. Mts.

in einzelnen Abtheilungen oder nach Befinden im Ganzen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf beginnt bei Station 0,84 früh 9 Uhr.

Die näheren Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weißenfels am 18. Februar 1862.

Der Abtheilungs-Ingenieur,
Baumeister Kricheldorf.

Bücher-Auction.

Die den 24. Februar d. J. angelegte Versteigerung des zur früheren Paul Lippert'schen Konkursmasse gehörigen antiquarischen Bücherlagers Abtheilung I. nimmt

den 3. März d. J. und folg. Tage
Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

durch den Unterzeichneten im gewöhnlichen Auctionslokale, **alter Markt Nr. 3**, ihren bestimmten Anfang. — Kataloge sind noch zu haben bei

J. F. Lippert, Auctions-Commissarius.

Halle, im Februar 1862.

Schwarze und weiße Wicken
zur Aussaat bei **H. Wagner & Sohn.**

Um bei der auf's neue eingetretenen nasen Bitteruna mit dem letzten Bestand meiner **echt französischen Gummischuhe** zu räumen, verkaufe ich Herrenschuhe à 24 Sgr., Damenschuhe à 17 Sgr. und Kinderschuh à 11 Sgr.

Monius Gottheil, Schmeerstraße 13.

Sehr preiswürdig

ist ein ganz neuer **Atlas** zu verkaufen, enthaltend 80 Karten, groß Format, beim Zimmermann **Göge**, alter Markt Nr. 20.

Gummischuhe,

echt französische, empfiehlt **C. F. Ritter**.

Kleider-Salter

für Damen empfiehlt **C. F. Ritter**.

Ein Wispel Futterkartoffeln im Ganzen und einzeln große Ulrichsstraße Nr. 10.

Neue Sendung von großen, fetten **Kieler Bücklingen** erhielt die Heringshandlung, alter Markt Nr. 11.

Gr. Kieler Fett-Bücklinge. B o l k e.

Russischer Salat, auf's feinste bereitet, à 10 Sgr., empfiehlt **B o l k e**.

Kieler Fettbücklinge, delicate Strals. Bratheringe empfiehlt **C. Müller**.

Pflaumenmus, à 1 1/2 Sgr., in Centnern und Dohosten bedeutend billiger, empfiehlt **J. Gruneberg**, neue Promenade Nr. 6.

Pflaumenmus in Fässern à Ctnr. 5 1/3 Rb., ausgewogen à 2 Sgr., empfiehlt in schöner süßer Waare **Weikatt**, Rathhausgasse Nr. 8 im Keller.

Unauslöschliche rothe Stempelfarbe zum Stempeln der Wäsche, in Büchsen à 2 1/2 Sgr., empfiehlt **Albert Schlüter**, gr. Steinstraße.

Chemische schwarze Dinte zum Nachzeichnen der Wäsche, in Etuis à 5 Sgr., empfiehlt **Albert Schlüter**.

Ein Zughund mit Wagen wird verkauft
Kapellengasse Nr. 11.

Zwei 1/2 jährige Schweine verkauft Saalberg 16.

W Lumpen à 6, 8, 9 S., weiße à 1 Sgr. 3 S. kaufen **J. Laage & Co.**, Strohhof, Herrenstraße 11.

Ein junger weißer **Cochinchina-Sahn** wird zu kaufen gesucht Klausthor Nr. 14 in Halle.

Ein Tischlergesell findet Arbeit
Deiboldsgasse Nr. 3.

Ein Arbeitsmann, kräftig und gesund, mit Abwartung der Pferde vollständig vertraut und im Besiß guter Atteste, wird gesucht vom Kaufmann **Näumann**.

Ein verheiratheter Mann, der mit Pferden Umgang versteht, findet Beschäftigung Geiststraße 43.

Ein fleißiger, ordentlicher Arbeiter in eine Stärkfabrik wird gesucht Steinweg Nr. 17.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Handlungsbaus wird nächste Ostern ein Lehrling unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Näheres große Steinstraße Nr. 6.

Eine Köchin, die das Kochen gründlich und selbstständig versteht und einige Hausarbeit übernehmen muß, findet bei gutem Lohn Stellung
Brüderstraße Nr. 21.

Eine Wittwe oder Mädchen in den mittleren Jahren, die versteht eine Wirthschaft zu führen und Kinder zu erziehen, kann sofort antreten
El. Brauhausgasse Nr. 16.

Ein mit guten Attesten vers. Mädchen sucht z. 1. April, wenn möglich bei ein Paar einzelnen Leuten, einen Dienst. Näheres zu erfragen b. Herrn Castellan **Nichter**, Schloßberg Nr. 3.

Eine ger. Wohnung für 36—40 Rb., auch als Sommerlogis, desgl. ein großes, trockenes Local, zur Werkstätte wie zur Niederlage geeignet, wozu auf Verl. gr. Boden u. Stallung gegeben werden kann, ist zusammen oder getrennt zu vermieten vor dem Rannischen Thor Nr. 12.

Stahlreiffröcke, guttugend, in bester Auswahl, desgl. Stahlreifen in allen Breiten billigst bei
 Max Lampe, gr. Steinstraße Nr. 3.

Die in der gestrigen Versammlung auf dem Stadtschießgraben beschlossene Petition liegt vom nächsten Montag ab bis Mittwoch in folgenden Localen zur Unterschrift aus:

bei Herrn Engelde u. Lieban, Leipzigerstraße Nr. 110,
 bei Herrn Hensel u. Hänert, Leipzigerstraße Nr. 100,
 bei Herrn Schmidt, Leipzigerstraße Nr. 52,
 bei Herrn Schröder, großer Schlamm Nr. 11,
 bei Herrn Hesse, Schmeerstraße Nr. 36,
 bei Herrn Hille, Geiststraße Nr. 71.

Halle a/S., am 22. Februar 1862.

Das Comité.

Gummischuhe rep. a. dauerh. Wolff, gr. Klausstr. 12.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes, mit guten Attesten versehenes Mädchen findet gegen 24 fl. Lohn zum 1. April einen Dienst
 Scharrngasse Nr. 7, oberste Etage.

Eine Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermietben fl. Klausstraße 3.

Eine meubl. St. u. K. verm. Schimmelstr. 3.

Schlafstellen offen fl. Brauhausgasse Nr. 13.

Verloren.

Eine goldene Brosche mit Granaten besetzt ist von der gr. Steinstraße bis nach der Marktkirche und von da zurück verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben gr. Steinstraße 13, im Laden.

Ein dunkelbrauner Bisam-Pelzkragen mit rothem Futter ist Sonntag Abend vor dem Leipziger Thore verloren worden. Der Finder desselben wird gebeten, da es ein werthbes Andenken ist, gegen gute Belohnung Leipz. Straße 68, parterre abzugeben.

Ein br. Pelzkragen mit rothem Futter ist gestern verl. geg. Abzug. geg. Bel. gr. Märkerstr. 2, 2 Tr.

Eine gelb und weiß gefleckte Mövchentaube entflohen. Gegen Belohnung abzugeben lange Gasse 6.

Eine Plättchentaube zugeflogen
 kleines Lerchenfeld Nr. 3.

Ein Handkörbchen gef. Leipziger Str. Nr. 83.

Mittwoch d. 26. ladet 3 Kränzchen im
 Sylvania. Bürgergarten fr. ein d. B. Anf. 8 Uhr.

Theater.

Es ist allgemein bekannt, daß an jedem Theater den hervorragendsten Mitgliedern Benefize bewilligt werden; haben sich dieselben durch ihre Leistungen zu den Lieblingen des Publikums emporgeschwungen, so können sie sicher — namentlich hier in Halle, auf ein volles Haus rechnen, wie wir dies bei Herrn **Carlson**, **Herzog** &c. gesehen haben. Unsere Absicht ist daher das Publikum auch auf die am Freitag den 28. d. Mts. stattfindende Vorstellung aufmerksam zu machen, welche, wie wir hören, zum Vortheil des Herrn und Frau **Schiller** gegeben wird. — Dieselben haben es unserer Ansicht nach redlich verdient und besonders Herr **Schiller** hat durch seinen kunverwüthlichen Humor uns so manche heitere Stunde verschafft. Wir wünschen ihnen daher von Herzen eine gute Einnahme, um so mehr, da, wie wir gehört haben, dieselben nur ein Benefiz **zusammen** haben, und laden unsere Mitbürger, so wie Mitbürgerinnen zu einem recht zahlreichen Besuche ein.

Mehrere Theaterfreunde.